

Blümlet

N., Schönredei, NB vereinz.: *dös Bleamlat*
Mittich GRI. A.R.R.

blümlicht

Adj., mit Blumen gemustert, °NB, OP vereinz.:
°*bleamlad* Langdf REG; *dö schön Hafnscherm*
... *gscheckate un bleamlate* Schlehd WM HuV
15 (1937) 233.

WBÖ III,482; Schwäb.Wb. I,1224; Schw.Id. V,93; Suddt.
Wb. II,468. – RASF Bgdn.Mda. 30. – S-85A3. A.R.R.

plump → *pflumpf*.

Plumper(er), große Kuhschelle, dicker Mensch,
→ *Pflumpfer(er)*.

Plumpf, mit einem Mahl verbundenes Verlobnis,
→ *pflumpf*.

plumpf, dick, → *pflumpf*.

Plumpse, dicke Person, → *Pflumpfe*.

plumpsen, fallen, → *pflumpfen*.

Plunder

M. 1 Hausrat, Habseligkeiten, Gepäck, °OB
vereinz.: °*der Senner braucht zum Plündern*
[Umziehen] *desmal die große Kraxn, weil er dem*
Hüatabuam sein Plunder aa mit äbitragt
Hzkchn MB; *wer' dir all mein Plunder schenka*
N' auf RO HuV 7 (1929) 389; *Plunder* „Haus-
geräthe, allerley gemeine Bagage“ WESTENRIE-
DER Gloss. 436; *ain Sidl truhen* [Sitztruhe] *vor*
dem pett dar Inn allt plündern 1495 Stadtarch.
Rbg Inv.Schirlinger, fol.4v; *Etlicher Alter*
Plunder, als vässer, ein Genßtruchen, Hiendl-
steigen [Hühnerkäfige] *und stanngen* Lungham
RO 1590 Heimat am Inn 8 (1988) 220; „Bagage.
Plunder. impedimenta, orum. sarcinæ“ KROPF
Amalthea 309. – Auch: *Blunna* „Heiratsgut der
Braut“ BRAUN Gr.Wb. 55.

2 Minderwertiges, Wertloses. – **2a** wertloses, un-
nützes Zeug, °Gesamtgeb. vereinz.: °*steckt sö dö*
an Plunda auf ihran Belli „auffallenden Kopf-
putz“ Ismaning M. – †Auch lästige, ärgerliche
Angelegenheit: *er hat den Blunder ligen lassen*
„odiosum negotium abiecit“ SCHÖNSLEDER
Prompt. G7r. – **2b** Unsinn, dummes Gerede,
°OB, NB vereinz.: *dö rödn an Blunda daher*

O'diendf PA; *Blunda* Ramsau BGD Bergheimat
10 (1930) 39; *Daß ein Bosheit so viel Plunder, So*
viel Unruh machen kann Baumburg TS 1684
DITFURTH Hist.Volksl. 1648–1756, 119.

3 †Teufel: *wie der Plunder den Bock in Kasten*
geführt MOSER-RATH Predigtmärlein 154. – Ra.
jmdn zum P jagen jmdn davonjagen: *wurdet ihr*
einen solchen nit zum Plunder jagen? Bayer.Bar-
rockpr. 239 (Clemens von Burghausen). – Aus-
rufe der Verärgerung od. Verwunderung, Flü-
che: *Wenn nua bein Plunda da Tog ned kam*
SCHUEGRAF Wäldler 72; – *Zum Plunder ... was*
hast du dann alleweil mit deinem verstorbenen
Hannß-Pauli? O. SCHREGER, Speiß-Meister,
Neudr. von 1766, Kallmünz 2007, 48. – *Potz*
Plunder, es geht wieder schwer, Spieltts auf, Mu-
sikanten zu Vetter N. N. Ehr Nabburg SCHÖN-
WERTH Opf. I,101. – Syn. → *Teufel*.

Etym.: Mnd./mnl. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 1021.
SCHMELLER I,458; WESTENRIEDER Gloss. 436. – WBÖ III,
485 f.; Schwäb.Wb. I,1224 f.; Schw.Id. V,114–116; Suddt.
Wb. II,471. – DWB II,167 f., VII,1945–1947; Frühnd.Wb.
IV,660 f.; LEXER HWb. I,315. – BRAUN Gr.Wb. 55, 467. –
S-7B7^a.

Abl.: *plündern*.

Komp.: [Alm]p. Gegenstände, die auf die Alm
mitgenommen werden: °*Almplunder, Holzer-*
plunder „Dinge, die auf die Alm oder in den
Holzerkobel mitgenommen werden“ Lenggries
TÖL; *der Liab hatte ja schon seinen ganzen*
Almplunder auf der Kraxe auf die ... Platten-
alm getragen Kaltenbrunn MB Der Almbauer
47 (1995) 54.

†[Höll]p. Teufelszeug: *daß ihr ... allen teufl-*
ischen Höllplunder, so ihr eingenähet an dem
Hals ... in das Feur werfet und verbrennet
Bayer.Barockpr. 156 (Franziskus Höger).

[Wies-mahd]p. Geräte für die Heuernte: „Da
zieht ... der Mittenwalder mit seiner Familie
und dem ganzen *Wiesmahdplunder* hinauf zu
den Bergwiesen“ GAP Bayerld 48 (1937) 477.

A.S.H.

Plunder(er)

M. 1 (großer) Kopf, °OB, °NB, °OP vereinz.:
°*für den Plunder is koa Huat im Larn* Hirsch-
ling MAL. – Auch: °*Plunder* „roter Kopf“ Zwie-
sel REG. – °*Plunder* „Krautkopf, der nicht fest
ist“ Eining KEH.

2 bauchiger, enghalsiger Krug, °OB, °NB ver-
einz.: *Plunderer* Wasserkrug Rimbach DGF.